

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2024/25

Die Geschichtswerkstatt Jena e.V. beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der außer-universitären Aufarbeitung der SED-Diktatur. Als Herausgeberin der Zeitschrift „Gerbergasse 18“, bietet die Geschichtswerkstatt umfangreiche Einblicke in zeit-historische und lokalgeschichtliche Forschungstätigkeiten. Zum Thema „Grenzen in der Geschichte“ werden in der Zeitschrift folgende Themen behandelt und können als Material für reierzwecke genutzt werden:

- Kontroverse: wie (junge) DDR-Soldaten mit dem Schießbefehl an der Grenze emotional umgingen - und wie es sie bis heute beschäftigt
- Lässt sich mit der Suggestivfrage "Hättest Du an der Grenze auf Flüchtlinge geschossen?" in der historisch-politischen Bildung arbeiten?
- Flucht und Ausreise als Grenzsituationen in Biografien, die bis heute nachwirken, mitunter eine oder zwei Generationen weiter
- Zwangsaussiedlungen von "politisch missliebigen Personen" im DDR-Grenzgebiet 1952 (Aktion "Ungeziefer") und 1961 (Aktion "Kornblume")
- Überwindung von Grenzen aus Liebe / Grenzenlose Liebe während der deutschen Teilung (Fluchthilfe, Tunnelfluchten, Liebesbeziehungen trotz
- Grenze(n): im Grenzlandmuseum Eichsfeld gab es dazu zuletzt sogar eine Ausstellung: "30 Lieben")
- Unsichtbare Grenzen zwischen Ost und West (auch nach 35 Jahren)

[Passende Artikel können aus der Dropbox heruntergeladen werden.](#)

Kontakt

Daniel Börner

Geschichtswerkstatt Jena e.V.

Heinrich-Heine-Straße 1, 07749 Jena

Telefon: + 49 (0) 36 41 – 82 12 35

E-Mail: d.boerner@geschichtswerkstatt-jena.de